

Transcontinental-Expedition in Berlin. NW 7, MITTEL-STR. 24 FERNSPRECHER Ia 5823.

Den Buchhandel beehren wir uns ergebenst von dem Erscheinen einer neuen Zeitschrift in Kenntnis zu setzen. Sie führt den Titel:

LE TRANSCONTINENTAL

Journal international hebdomadaire illustré

Abonnementspreis vierteljährlich 4 *M* ordinär, 3 *M* netto bar.

Diese neue vornehme Wochenschrift will keinem schon bestehenden Blatte Konkurrenz machen.

Le Transcontinental hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Organ der Gesellschaft aller Länder zu sein.

Le Transcontinental will um die Vornehmen und Gebildeten der einzelnen Nationen ein gemeinsames Band schlingen, will eine lebendige Fühlung zwischen den durch Geburt und Stellung und Gesinnung zur Führung ihres Volkes Berufenen herstellen.

Im **Transcontinental** ist der **französischen** Sprache darum der Vorzug gegeben, weil sie bei den Kulturländern als die internationale Umgangssprache seit Jahrhunderten anerkannt ist. Daneben enthält die Zeitschrift aus den Federn ihrer zahlreichen über alle Länder verstreuten Korrespondenten Artikel in der Muttersprache des Schreibenden; so kommen Berichte aus England und Amerika in **englischer** Zunge, Aufsätze aus Deutschland und Oesterreich in **deutscher** Mundsprache, Mitteilungen aus Spanien im **spanischen** Idiom u. s. w. den Lesern vor Augen.

Die hervorragendsten Schriftsteller aller Länder gelangen im **Transcontinental** zu Wort. Ihre Essays bieten durch ihren Inhalt, wie durch ihre Sprache den Abonnenten eine willkommene Abwechslung.

Eine lebendige Anschaulichkeit erfährt der Text durch die ihm beigegebenen **Illustrationen**. Tritt eine Persönlichkeit von Bedeutung irgendwie in Aktualität, so darf man sicher sein, ihr im nächsten **Transcontinental** wieder zu begegnen.

Ausserdem ist jeder Nummer ein Kunstblatt in feinkünstlerischer Ausführung auf vornehmem Papiermaterial beigegeben, das als wertvolle Reproduktion auf eine sympathische Aufnahme bei den Abonnenten rechnen darf.

Den Inhalt des **Transcontinental** bildet das Leben und Treiben der grossen Welt in aller Herren Ländern. Die Korrespondenten berichten über alle wesentlichen Ereignisse bei Hof, in der Gesellschaft, in der Kunst (Premierenbesprechungen, Kunstausstellungen u. s. w.), in der Wissenschaft, im Sport, auf den Jagden und so fort.

Die Finanz- und Börsenoperationen auf dem Pariser, Londoner, Brüsseler, Berliner, Wiener, Petersburger und Amsterdamer Markt verfolgt ein besonderes Beiblatt, das wegen seiner Ausführlichkeit den **Transcontinental** für die Grosskaufleute und Grossindustriellen zu einem besonders wertvollen Journal stempelt.

So giebt alles in allem jede Nummer des **Transcontinental** als ständiger Sammelpunkt in schnellster Berichterstattung und vorzüglicher Wiedergabe durch Wort und Bild diejenigen Begebenheiten wieder, die in hervorragendster Weise das Interesse der Vornehmen und Gebildeten in Anspruch nehmen. Wenn man das Wort Adel in seiner schönsten Bedeutung auffasst, ist der **Transcontinental** ein internationales Adelsblatt im besten Sinne des Wortes.

An den Geburtsadel, wie an diejenigen, die durch Stellung, Bildung, Erziehung, Gesinnung zum Adel der Nation sich rechnen dürfen, wendet sich der **Transcontinental** und für die, welche die modernen Kultursprachen zum Gegenstand ihres Studiums und ihrer Liebhaberei machen, bildet er eine lebendige Quelle für die Weiterentwicklung im fremden Idiom. Der Jugend giebt er einen immerfort wechselnden wertvollen Lehrstoff.

Wir bitten Sie demgemäss, le Transcontinental in den Kreisen der Hofgesellschaft, des Adels, der Geistesaristokratie und der Finanzwelt vorlegen zu lassen, und wir zweifeln nicht, dass Sie schnell Abonnements erzielen werden.

Verlag und Redaktion befinden sich in Brüssel. Den Buchhandel bitten wir, sich aber nur an die hier genannte Firma zu wenden. Probenummern stehen auf Wunsch zu Diensten.

**Transcontinental-Expedition in Berlin. NW 7, MITTEL-STR 24
FERNSPRECHER Ia 5823.**